

Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND

Erfassung und Einziehung von Verwarn- und Bußgeldern

In der Stadt Bremen werden zur Ahndung von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung (StVO) Zettel in Papierform an die Windschutzscheiben der Fahrzeuge hinterlegt und die Halter der Fahrzeuge im Folgenden durch einen Brief des Ordnungsamtes zur Zahlung aufgefordert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden in der Stadt Bremen in den Jahren 2022 bis 2025 insgesamt registriert? Bitte die Gesamtzahl getrennt nach Jahren darstellen.
2. Wie viele dieser Ordnungswidrigkeiten in 2022 bis 2025 betrafen Verstöße im Straßenverkehr? Bitte nach Jahren darstellen.
3. In wie vielen der unter Ziffer 1. erfragten Fälle von Ordnungswidrigkeiten wurden die Verwarngelder entrichtet? Bitte die Anzahl der Fälle getrennt nach Jahren darstellen.
4. Wie viele der Verwarngelder nach Ziffer 3. betrafen Verstöße im Straßenverkehr? Bitte nach Jahren unterteilen.
5. Wie hoch waren die Einnahmen aus den in Ziffer 3 erfragten Verwarngelder? Bitte nach Jahren aufführen.
6. Wie hoch waren die Einnahmen aus Verwarngeldern von unter Ziffer 4. erfragten Verkehrsordnungswidrigkeiten? Bitte nach Jahren ausweisen.
7. Wie hoch sind die durchschnittlichen Gesamtkosten einer postalisch versandten Zahlungsaufforderung des Verwarngeldes?
8. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die Kosten aus Ziffer 7 zu reduzieren und welche konkreten Maßnahmen sollen ggf. wann umgesetzt werden?

Beschlussempfehlung:

Cord Degenhard, Piet Leidreiter und Fraktion Bündnis Deutschland

